

VOLKSKAMMER
der
Deutschen Demokratischen Republik
10. Wahlperiode

Drucksache Nr. 206

F r a g e n
für die Fragestunde der 33. Tagung der Volkskammer
am Donnerstag, dem 30. August 1990

Verzeichnis der Fragenden

Abgeordnete	Nummer der Frage
Ingrid B i t t n e r (PDS)	8
Dr. Dagmar E n k e l m a n n (PDS)	6
Dr. Hans-Gerd G l ü c k (PDS)	1
Wolf-Peter H a n n i g (PDS)	4, 5
Prof. Dr. Helmar H e g e w a l d (PDS)	2
Dr. Peter L ü t h (CDU/DA)	3
Lothar M e i e r (PDS)	7

Geschäftsbereich des Ministers des Innern

1. Abgeordneter
Dr. Hans-Gerd Glück
Fraktion der PDS

Es häufen sich die Fälle des wilden Abkippens von Müll und Bauschutt sowie des Abstellens von Fahrzeugwracks an Straßenrändern und anderswo.

Was wird getan, um die rechtlichen Regelungen zum Umweltschutz sowie die Stadt- und Gemeindeordnungen tatsächlich durchzusetzen und die Verursacher zur Verantwortung zu ziehen? Besteht auf diesem Gebiet eine Weisungsbefugnis der kommunalen Volksvertretungen bzw. Bürgermeister gegenüber den örtlichen Kräften der Volkspolizei oder ist an deren Festlegung gedacht?

(Diese Frage ist auch an den Minister für Umwelt, Naturschutz, Energie und Reaktorsicherheit, Herrn Professor Dr. Steinberg, gestellt.)

Geschäftsbereich des Ministers für Umwelt, Naturschutz,
Energie und Reaktorsicherheit

2. Abgeordneter
Professor
Dr. Helmar Hegewald
Fraktion der PDS

Das in der DDR bewährte System der Sekundärrohstoffwirtschaft funktioniert nur noch zum Teil, die Müllberge und der Unmut der Bevölkerung wachsen. Was wird getan, um das Recycling wieder voll wirksam zu machen sowie für die Zukunft zu erhalten, und wann greifen die seit längerem in Aussicht gestellten Maßnahmen? Wann wird die in Vorbereitung befindliche Verordnung über die Rücknahmepflicht und Befandung von Verpackungen in Kraft gesetzt?

Geschäftsbereich des Ministers für Bildung und Wissenschaft

3. Abgeordneter
Dr. Peter Lüth
CDU/DA-Fraktion

Die Sektionsdirektoren und Wissenschaftsbereichsleiter an den Hochschulen, die noch bis vor kurzem das SED-Regime an ihren Einrichtungen verkörperten, sind mit nur wenigen Ausnahmen, obwohl heute zumeist parteilos, noch immer in Amt und Würden. Es ist zu befürchten, daß diese Hochschullehrer, unter deren Repressalien sowohl Studenten als auch Angestellte zu leiden hatten, ihre Leitungsfunktionen in die deutsche Einheit hinüberretten. Bereits im Juni ist vom Ministerrat eine Verordnung verabschiedet worden, in deren Folge Schuldirektoren neu berufen werden mußten. Ist eine ähnliche Maßnahme auch für den Hochschulsektor vorstellbar?

4. Abgeordneter
Wolf-Peter Hannig
Fraktion der PDS

Viele Betriebe der DDR sind nicht mehr in der Lage oder nicht mehr gewillt, die Polytechnischen Zentren aufrechtzuerhalten. Sie verlangen sofortige Übernahme in die Trägerschaft der Kommunen. Diese haben dafür aber keine geplanten finanziellen Mittel.

Welche Maßnahmen haben Sie eingeleitet, um den polytechnischen Unterricht für das Schuljahr 1990/91 zu erhalten und Ihre Weisung vom Mai zum Erhalt der Polytechnischen Zentren durchzusetzen?

5. Abgeordneter
Wolf-Peter Hannig
Fraktion der PDS

Bisher ist das Gesetz zur Übernahme des Berufsbildungsgesetzes der BRD und das Berufsschulgesetz nicht in allen Kreisen angekommen. Zur Zeit ist deshalb nur ein geringer Teil der Berufsschulen in der Überführung in kommunale Trägerschaft. Wie wollen Sie umgehend sichern, daß ab 1. September die Berufsausbildung reibungslos beginnen kann?

Geschäftsbereich des Ministers für Abrüstung und Verteidigung

6. Abgeordnete
Dr. Dagmar Enkelmann
Fraktion der PDS

In Bernau, Bezirk Frankfurt/Oder, befindet sich unter anderem ein Ingenieurbauregiment. Es bestanden und bestehen gute Kontakte zwischen der Kommune und diesem Truppenteil. Nun war zu erfahren, daß dieses Regiment in die Konversion geführt und das Objekt zum Verkauf angeboten werden soll. In Bernau sind nahezu alle politischen Kräfte der Auffassung, dieser Truppenteil wäre wegen seiner Spezifik besonders geeignet, in einen Konversionsbetrieb des Staates umgewandelt zu werden. Dieser Betrieb könnte z. B. die ökologische Sanierung militärisch genutzter Gelände und den Rück- und Umbau militärischer Anlagen übernehmen u. v. a. m. Durch diese Konversionsmaßnahme könnten im Territorium Bernau zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden, weiterhin ist es möglich, diesen Betrieb durch Zivildienstleistende flexibel mit Arbeitskräften zu versorgen. Wie ist konkret der Stand der Verhandlungen zum Ingenieurbauregiment Bernau/Albertshof?

Geschäftsbereich des geschäftsführend beauftragten Staatssekretärs
im Ministerium für Wirtschaft

7. Abgeordneter
Lothar Meier
Fraktion der PDS

Eine große Unsicherheit unter von Entlassung bedrohten Arbeitnehmern besteht darin, daß nicht erkennbar ist, wofür man umgeschult werden soll, wo neue Arbeitsplätze entstehen.

Frage: Wann werden Strukturkonzepte der wirtschaftlichen Entwicklung vorgestellt? Welche Hauptmaßnahmen enthalten sie?

Geschäftsbereich des Ministers für Wirtschaftliche Zusammenarbeit

8. Abgeordnete
Ingrid Bittner
Fraktion der PDS

- Stimmt es, daß alle namibischen Kinder, die in der "Schule der Freundschaft" in Staßfurt leben und lernen, im Dezember 1990 in eine ungewisse Zukunft nach Namibia zurückgeschickt werden?
- Was wird aus dem großen Solidaritätsobjekt "Schule der Freundschaft" in Staßfurt?
- Stimmt es, daß die DDR der Volksrepublik Mocambique alle Wirtschaftsverträge gekündigt hat? Wissen Sie, daß die Lieferungen der DDR dort dringend benötigt werden und ein Ausbleiben derselben eine Verschärfung der Hungersnot bedeutet?
- Welche Aktivitäten hat Ihr Ministerium bisher unternommen, um die traditionell guten Beziehungen der DDR zur Dritten Welt zu erhalten?